



Wiesbaden, 14.11.2023

Offener Brief der Kreis- und StadtElternbeiräte an das Hessische Kultus Ministerium

Hessische Kreis- und StadtElternbeiräte würdigen den zurückgetretenen Vorsitzenden des LandesElternbeirats, Volkmar Heitmann, und finden seine Kritik am Kultusministerium nachvollziehbar

Sehr geehrter Herr Kultusminister Prof. Dr. Lorz,

sehr geehrte bildungspolitischen Sprecher*innen der im Landtag von Hessen vertretenen Parteien!

Am 1. November 2023 hat Volkmar Heitmann, der bisherige Vorsitzende des LandesElternbeirats von Hessen (LEB), seinen sofortigen Rücktritt von seinem Amt bekannt gegeben. Wir, die Vertreter der Kreis- und StadtElternbeiräte Hessens, möchten ihm unseren aufrichtigen Dank für sein herausragendes und vielfältiges Engagement aussprechen. Wir bedauern diesen Schritt zutiefst, auch wenn die Gründe seines Rücktritts nur allzu verständlich und nachvollziehbar sind.

Mit seinem Rücktritt führte Volkmar Heitmann u.a. aus, dass seine Arbeit kaum auf Widerhall stieß. Ein einfaches Beispiel hierfür sind die fehlenden Funktionspostfächer für die Kreis- und StadtElternbeiräte, die zwar jahrelang versprochen, aber nie realisiert wurden und ohne die eine effektive interne Kommunikation immer wieder erschwert wird. Heitmann betonte auch die unzähligen Arbeitsstunden

als Ehrenamtlicher, die aufgrund ausbleibender Rückmeldungen seitens des Hessischen Kultusministeriums (HKM) vollkommen ineffizient waren. Ein deutliches Beispiel hierfür ist die umfangreiche Kommentierung der Schulgesetz-Novelle im vergangenen Jahr, die bis auf eine Ausnahme keinerlei Rückmeldungen erhielt und in dem neuen Gesetz nicht ansatzweise Berücksichtigung fand.

Die Einschätzung des HKM, die Gründe für Heitmanns Rücktritt seien abstrus, weisen wir entschieden zurück. Anstatt sich bei einem verdienten Ehrenamtlichen für dessen Einsatz zu bedanken, zog es das HKM vor, diesen und somit uns alle auf inakzeptable Weise zu diskreditieren. Das HKM sollte die Begründungen ernst nehmen und in Betracht ziehen, in Zukunft anders oder besser zu handeln und auf die Rückmeldungen aus der Elternschaft einzugehen. Die bisherigen Stellungnahmen des HKM deuteten jedoch nicht darauf hin, dass eine Selbstreflexion in Betracht gezogen wurde.

Der Rücktritt des Landesvorsitzenden sollte als Weckruf verstanden werden, dass es in Zukunft besser gemacht werden muss. Als Elternvertreter streben wir keine Konfrontation mit dem HKM an, sondern vielmehr eine vertrauensvolle und auf Augenhöhe basierende Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium, den Schulämtern und Schulbehörden. Unser gemeinsames Ziel ist es, eine Umgebung für unsere Schülerinnen und Schüler zu schaffen, in der sie sich wohl fühlen und entwickeln können, sozial integriert heranwachsen und sich den stetigen Herausforderungen unserer Zeit stellen können. Dadurch sollen sie sich ihrer demokratischen Verantwortung bewusst sein.

In diesem Sinne hoffen wir, dass der Rücktritt unseres Landesvorsitzenden dazu führt, mit neuem Elan und gemeinsam vertrauensvoll an die Herausforderungen unseres Schulalltags zu gehen.

Mit freundlichem Gruß

Ihre hessischen Stadt- und Kreiseltererbeiräte

Stadtelternbeirat Darmstadt

Stadtelternbeirat Fulda

Stadtelternbeirat Hanau

Stadtelternbeirat Kassel

Stadtelternbeirat Marburg

Stadtelternbeirat Wiesbaden

Kreiselternebeirat Bergstraße

Kreiselternebeirat Darmstadt Dieburg

Kreiselternebeirat Fulda

Kreiselternebeirat Landkreis Gießen

Kreiselternebeirat Main-Taunus- Kreis

Kreiselternebeirat Marburg Biedenkopf

Kreiselternebeirat Werra-Meißner